

Beitrag aus der Fachzeitschrift „innovative Verwaltung“, Ausgabe 12/2007. Weitere Infos unter: iV-Redaktion, Postfach 11 30, 27722 Worpsswede, Tel. (0 47 92) 95 52-77, E-Mail: innovative-verwaltung@kloeker.com, Internet: www.innovative-verwaltung.de. © 2007 Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden

ION AG:

## Bündelung der Verfahren und SAP-Anbindung

Die IOn AG hat ihre in Landes- und Bundesverwaltungen eingesetzten Lösungen zu einer integrierten Haushalts- und Ressourcenplanung und zur Budgetsteuerung gebündelt und für den Einsatz mit SAP gerüstet. „Wir haben in den vergangenen Jahren sehr viel investiert“, so Manfred Siller, Vorstand der IOn AG, „um den Budgetverantwortlichen auf allen Ebenen der Haushaltswirtschaft eine umfangreiche Software-Unterstützung für die Planung und die Steuerung an die Hand zu geben.“ Verwaltungen müssen sehr hohen Anforderungen gerecht werden, die sich durch die massiven Veränderungen im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung ergeben. Der Bedarf an Planungsmöglichkeiten hat für den kosten-

intensivsten Block – die Personalkosten – enorm an Bedeutung gewonnen. Die Parallelität der kameralen und der doppelten Sicht der integrierten Verbundrechnung ist in diesem Zusammenhang auch zu nennen. Die formalisierten Abstimmungsprozesse in einer Down-up-Planung einer Verwaltung mit einem Kontraktmanagement sind komplexer geworden. „Die Planung und die Steuerung unter Einbeziehung der Leistungskomponenten (Produkte) stellen eine spannende Herausforderung dar“, erläutert der IOn-Vorstand. Die Ansteuerung des Bewirtschaftungssystems muss die Flexibilität in den Budgetstrukturen ermöglichen und deren differenzierte Anforderungen an die Budgetmittelrestriktionen erfüllen. „Und

nicht zu vergessen: Neben der operativen Unterstützung der Budgetverantwortlichen in den unterschiedlichen Phasen des Haushaltsgeschäfts (Haushaltsplanung, Bewirtschaftung, Haushaltsrechnung) müssen die bedeutsamen Elemente in einen lesbaren Haushaltsplan aufgenommen werden, der dann der parlamentarischen Kontrolle unterliegt“, so Siller. Ein solches Planungs- und Steuerungssystem muss deshalb eng mit einem Bewirtschaftungssystem zusammenarbeiten. Die IOn AG hat in einer ersten Ausprägung das Zusammenwirken mit dem ERP-System von SAP optimiert. Andere Systeme sollen folgen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ion-ag.de](http://www.ion-ag.de).